



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jost de Jager (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Integration des Studiengangs Maschinenbau an der Fachhochschule Flensburg

1. Ist es richtig, dass die Kosten für den Umzug des Fachbereiches Maschinenbau von der Fachhochschule Westküste an die Fachhochschule Flensburg insgesamt rund 3,5 Mio. € betragen?
Wenn ja: Woraus resultieren die Kosten?
Wenn nein: Wie hoch sind die Kosten dann?

Es ist richtig, dass eine erste Kostenschätzung der GMSH für den Umzug rund 3,5 Mio. € beträgt. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur hat eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Mediators Herrn Prof. Haensel eingesetzt, die den Auftrag hat, die Kosten deutlich zu reduzieren.

2. Ist es richtig, dass die Umzugskosten aus dem hochschulübergreifenden Innovationsfonds des Landes getragen werden sollen?
Wenn ja, in welcher Höhe?
Wenn nein, wer trägt die Kosten und in welcher Höhe?

Es ist richtig, dass der Innovationsfonds zur Umsetzung der Empfehlungen der Erichsen-Kommission, wie in der Zielvereinbarung festgelegt, eingesetzt werden soll, das kann auch Umzugskosten einschließen.

3. Ist es richtig, dass ab dem 01.01.2005 die Fachhochschule Flensburg für die Kosten des Betriebs des Maschinenbaus verantwortlich ist?
Wenn ja: Wie soll die Fachhochschule Flensburg nach Ansicht der Landesregierung die Kosten für den Studienbetrieb aufbringen?
4. Wird die Landesregierung der Fachhochschule Flensburg zusätzliche Gelder für den Betrieb des Maschinenbaus zur Verfügung stellen?
Wenn ja: In welchem Umfang?

Antwort zu den Fragen 3. und 4.:

Nach den Zielvereinbarungen mit den Fachhochschulen in Flensburg und Heide wird die Fachhochschule Flensburg den Studiengang Maschinenbau der Fachhochschule Westküste mit Beginn des Wintersemesters 2004/2005 (01.09.2004) übernehmen. Die Landesregierung ist mit der Fachhochschule Flensburg im Gespräch über finanzielle Förderung.

5. Warum wurde die Übernahme der Kosten nicht in die Zielvereinbarungen aufgenommen?

Die Höhe der Kosten ist noch zu konkretisieren. In der Zielvereinbarung mit der Fachhochschule Flensburg ist das Land finanzielle Verpflichtungen eingegangen, die es einhalten wird (siehe Antwort zu den Fragen 3 und 4).

6. Warum werden die Betriebsmittel für den Studiengang Maschinenbau (Sach- und Investitionsmittel in Höhe von jeweils 80.000 Euro im Jahr) nicht ab dem 01.01.2005, ähnlich der Professoren- und Laboringenieurstellen, an die FH Flensburg übertragen?

Nach der Zielvereinbarung mit der Fachhochschule Westküste verbleiben die Sach- und Investitionsmittel des Maschinenbaus an der Fachhochschule, um den Aufbau der neuen Studiengänge Management und Technik, Wirtschaft und Recht sowie Internationales Tourismusmanagement zu unterstützen. Mit der Vereinbarung verfolgt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur das Ziel, die Existenz der Hochschule nachhaltig zu sichern.

7. Wird der Umzug des Studiengangs Maschinenbau von der Fachhochschule Westküste an die Fachhochschule Flensburg nach Ansicht der Landesregierung noch zum 01. September 2004 möglich sein?
Wenn nein: Zu wann soll der Umzug stattgefunden haben und wie sieht die Zwischenlösung aus?

Der Studiengang wird zum 01.09.2004 rechtlich an die Fachhochschule Flensburg verlagert.

Die beiden Hochschulen werden bis Mitte Juni 2004 festlegen, welche Lehrveranstaltungen ab dem Wintersemester 2004/2005 an welchem Ort stattfinden.

Die unter der Leitung des Mediators eingesetzte Arbeitsgruppe (s. auch Ant-

wort zu Frage 1) hat die Aufgabe, zu klären, bis wann der Umzug abgeschlossen sein wird. Ziel ist ein schneller Umzug.